

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Volker Klöpfer 563 - 6653 563 - 8036 volker.kloepper@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.10.2007
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0652/07/1</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.11.2007</b>	<b>Bezirksvertretung Vohwinkel</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Rampen am Bahnhof Vohwinkel</b>		

### Grund der Vorlage

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom 15.08.2007 (VO/0652/07).

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Der Beauftragte für den nichtmotorisierten Verkehr ist einverstanden.

### Unterschrift

Bronold

### Begründung

Die Verwaltung hat mit Schreiben vom 30.08.2007 das Bahnstationsmanagement Düsseldorf der DB Station&Service AG als zuständigen Ansprechpartner innerhalb des DB-Konzerns zur Stellungnahme zu den im Antrag aufgeführten Punkten aufgefordert. Die Antwort auf dieses Schreiben ist als Anlage 01 beigelegt.

Über die Ausführungen der DB Station&Service AG hinaus, weist die Verwaltung auf folgende Punkte hin:

- Mit den neuen Anzeigetafeln auf LCD-Basis, die, wie bereits der Presse zu ent-

nehmen war, auf allen Wuppertaler Bahnhöfen, die bisher mit Fallblattzugzielanzeigern ausgestattet waren, diese ersetzen, wird sich eine deutliche Verbesserung der Fahrgastinformation ergeben.

- Grundsätzlich sind die Einflussmöglichkeiten der Verwaltung auf die DB Station&Service AG begrenzt. Diese richtet ihre Tätigkeiten weitgehend nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten aus, da sie sich überwiegend aus den sogenannten Stationspreisen, d.h. den Gebühren, die Eisenbahnunternehmen für Halte an dem jeweiligen Bahnhof zu entrichten haben, und ggf. Einnahmen aus Vermietung von Ladenflächen etc. finanziert. Daher wird i.d.R. streng abgewogen, ob sich Investitionen - speziell in neue (Service-)Einrichtungen - rechnen. Die Umsetzung von von Dritten gewünschten Maßnahmen lässt sich bei Gewährung von Fördermitteln selbstverständlich eher bewerkstelligen, allerdings sieht die Verwaltung hinsichtlich der angefragten Fahrrad-Schiebe-Leisten bzw. Kinderwagenrampen derzeit keine Möglichkeit, hierfür Haushaltsmittel bereitzustellen, zumal die DB Station&Service AG, wie ihrem Schreiben zu entnehmen ist, solchen Einrichtungen am Bahnhof Vohwinkel bereits aus grundsätzlichen Überlegungen ablehnend gegenüber steht.
- Mit Blick auf eventuelle Fahrradboxen auf dem Park-and-Ride-Platz ist zu sagen, dass über die vorhandenen Fahrradabstellanlagen auf dem Bahnhofsvorplatz und auf dem Park-and-Ride-Platz bereits ein quantitativ ausreichendes Grundangebot zur Abstellung von Fahrrädern vorhanden ist. Selbstverständlich würde eine zusätzliche Aufstellung von Fahrradboxen zu einer qualitativen Verbesserung beitragen, da auf diesem Wege, wie im Antrag zu Recht angeführt, ein effektiver Vandalismusschutz erreicht werden könnte und sich die bestehenden Anlagen in einem verbesserungswürdigem Zustand befinden. Gleichwohl sieht die Verwaltung hierfür zumindest kurzfristig aufgrund fehlender Haushaltsmittel keine Möglichkeit. Evtl. könnte mittelfristig über eine Aufstellung der durch den VRR entwickelten „bikey“-Boxen nachgedacht werden – dies hängt zunächst vom Verlauf der Ende 2005 begonnen Testphase an verschiedenen Bahnhaltungen im VRR-Gebiet und der Mittelverfügbarkeit ab (nähere Informationen zu „bikey“ unter [http://www.vrr.de/de/service/mobilitaetsangebote/bike\\_and\\_ride/bikey/](http://www.vrr.de/de/service/mobilitaetsangebote/bike_and_ride/bikey/))

## **Anlagen**

Anlage 01 – Schreiben der DB Station&Service AG vom 07.09.2007